

die Grösse des Sammelgebietes zum kubischen Inhalt der Seen steht, — was einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben muss.

Zoophäenologische Beobachtungen,

welche in den Jahren 1872, —73, —74 und —75 in Szepes-Igló und seiner Umgebung durch Unterfertigten gemacht wurden.

Weil es mir nicht vergönnt war zur Zeit der schönsten Blüten in den Bergen meiner Sehnsucht, auf hoher Tatra, zu verweilen: so bin ich diesmal bemüssigt von dem abzu-
sehen, was ich in den Spalten des Jahrbuches letzthin in Aussicht stellte.

Auch auf den minder hohen Bergen und in den stillen Thälern unserer nächsten Nähe entfaltet sich allenthalben mannigfaches, reges Leben; wohl nicht minder interessant für den Naturfreund, wie für den Forstmann, den Oekonomen und anderen Interessenten.

Zum andern Male schon bringe ich Schmetterlinge, — und diesmal insbesondere solche, welche in Igló und seiner Umgebung in den Jahren 1872, —73, —74 und —75 beobachtet wurden, nebst einem kurzen Anhang meteorologischer Daten. Durch die gemachten Beobachtungen will ich mir selbst und auch Andern zugleich Einsicht verschaffen: Was bei uns zu finden sei; — Wann die einzelnen Naturkörper ein gewisses Stadium der Entwicklung erreicht haben, — und welches ihre speziellen Fundorte seien und durch das Resumé aller drei Faktoren zugleich einen minutiösen Beitrag zur Physiologie und Klimatologie unseres Ländchens liefern.

Was hier im Weichbilde der Stadt Igló und seiner Umgebung von Schmetterlingen zu finden sei, davon gibt das nachfolgende Verzeichniss ein nur lückenhaftes Miniatur-Spiegelbild. Würde es nicht in meinem Interesse liegen, mir auch in anderen Richtungen eine bestmögliche Uebersicht zu verschaffen, dann würde wohl auch dies Schmetterlingsmaterial voluminöser geworden sein.

Die Determinirung, Rectificirung und Authentisirung mehrerer durch meine Hilfsmittel nicht bestimmbarer oder zweifelhafter Species hatte Herr Johann Pável, Conservator

am ung. Nationalmuseum freundlichst besorgt, wofür ich ihm hiemit auch öffentlich den gebührenden Dank ausspreche. Derselbe hat auch in Gemeinschaft mit Dr. Géza Horváth die bisher in Ungarn beobachteten Macrolepidopteren zusammengestellt, welches Heft sub Nr. 3 des XII. Bandes der Abhandlungen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abtheilung der ung. Akademie der Wissenschaften in den jüngst verfloßenen Monaten in Druck erschien. In diesem Hefte tragen die Herren Verfasser auch meinen Publicationen aus früheren Jahren Rechnung. Die hier gegebenen Daten wollen somit auch ein theilweiser Nachtrag zu dem genannten Hefte sein.

Gern hätte ich auch wenigstens die Hauptrepräsentanten der phänologischen Daten in den beiden Sprachen unseres Jahrbuches beifügen mögen, um solche auch den, mit der lateinischen Nomenclatur nicht Vertrauten, verständlich zu machen; aber ich befürchte auch hiemit schon die Grenzen des zu vergebenden Raumes im Jahrbuche überschritten zu haben. Doch fühle ich mich in dem Gedanken einigermaßen beruhigt, dass wer für diese Sache warmes Interesse hegt, sich bei einem Sachkundigen leicht Rath erholen wird.

Die Benennung der einzelnen Species ist beinahe ohne Ausnahme dem Schmetterlings-Verzeichnisse v. Dr. O. Staudinger entnommen.

Weit kürzer dürfte ich wohl bei dem: „Wo?“ verweilen, wollte ich die Definition: „Igló und seine Umgebung“ schlechtweg gelten lassen. Der Entomolog von Fach weiss jedoch gar wohl, dass man mitunter Jahre lang eine Gegend durchstreifen kann, ohne den speciellen Fundort gewisser Thiere und Pflanzen zu ermitteln; ein leiser Fingerzeig kann mitunter leicht auf die Fährte führen.

Das Territorium der Stadt Igló hat von Nord nach Süd eine Längenausdehnung von über zwei starken Fussstunden, von dem Blaumont bis an die Ufer des wasserbeständigen Göllnitzflusses. Dann rechne ich aber zu meinem Gebiet alle die Nebenthäler, welche von Kapsdorf bis Wallendorf in den Hernád münden. Nun ist aber die geognostische Structur dieses nicht gar zu grossen Reviers eine auffallend mannigfaltige, deren jede einzelne besonderen Pflanzenspecies mehr oder minder zusagt, mithin auch anderen Thierformen. Dann dürfen wohl auch die einzelnen nicht unbedeutenden Erhebungen über dem Meeresspiegel nicht ausser Acht gelassen werden, da deren Licht und Schattenseiten einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auch auf die Entwicklung der Thierformen ausüben. — Die Beifügung solch specieller Fund-

orte musste jedoch wegen bereits erwähntem Raumangel wegfallen.

Im Interesse ausländischer Entomologen jedoch, so wie vielleicht auch einheimischer, die über kurz oder lang die hiesige Gegend auszubeuten wünschen, mache ich einige der ergiebigeren Fundorte speziell namhaft, und zwar:

a) Von Norden nach Süden hin:

1. Der „Rehberg“ bei Leutschau (besonders die Südost-Lehne).

2. Die Südlehne des Blaumont-Berges nordwärts nächst Igló, insbesondere die Umgebung des Steinbruches.

3. Die beiden Ufer des Wenigbaches.

4. Die steile Südlehne des Hernádufers oberhalb der Papiermühle, den Stadtbewohnern unter dem Namen „Rand“ bekannt.

5. Eine kleine Nordlehne des steilen Hernádufers, südwärts von der Stadt, hierorts unter dem Namen „Läusbüchel“ bekannt.

6. Der Belustigungsort „Goldfelsen“, auch „Untermstein“ genannt.

7. Die Südlehne des Taubnitzbach-Ufers zwischen beiden Kupferhämmern.

8. Das von einer Seite geschlossene Thälchen „Schulterloch“.

9. Das überaus anmuthige Thälchen „Eschseifen“ mit seiner vielgerühmten Quelle, „Markusbrunnen“ genannt. (Ein ausgiebiger Fundort seltener Pflanzen und Thiere!)

10. Die „Musterwirthschaft“, auch „Oelfabrik“ genannt.

11. Der steile Ostabhang hart am Fahrweg nach der „Vorderhütte“ und die Umgebung der Gypsmühle.

12. Die nächste Umgebung der „k. ung. Fischzucht-Anstalt“.

13. Der Gebirgspass des sogenannten „Teufelskopfes“, beiläufig zwei Fusstunden von der Stadt entfernt, — mit einer mannigfaltigen subalpinen Vegetation, — beherbergt viele Arten von Schmetterlingen (besonders Spanner) und Käfer, die nur in der hohen Tatra wieder vorkommen.

b) Von Igló nach Westen hin:

1. Die höchst romantische Umgebung des „Lorelei-Felsens“ oberhalb des Smizsányer Eisenwerkes, wo der Hernádfuss sein gigantisches Felsenbett verlässt, das von Kapsdorf bis hieher sich erstreckt und vielerorts nicht einmal einem schmalen Fussstege Raum gibt.

2. Die nicht minder schön gelegene „Jesuitenmühle“.

3. Die „Klausen“ (auch in dem bezeichneten Felsenthale).

4. Die Lettensdorfer Mühle am Fusse des Lapis Refugii, eine malerische, wildromantische Felsenpartie, wo die schäumenden Fluthen des Hernád sich nur mit Mühe und Gewalt durch mannigfache Windungen und überhängende Klippen durchkämpfen müssen.

5. Das nach Süd-Südwest sich hinziehende Kapsdorfer Thal besonders in seinem obern Laufe, wo eine überaus üppige Vegetation eine mannigfache Fauna begünstigt.

6. Die „Gerava“ mit ihrer prächtigen Bergstrasse, welche Kapsdorf mit dem in seiner Art einzigen Thale „Sztracenó“ verbindet. In Folge der vielen Windungen dieser Strasse entfalten sich vor den Augen des sinnigen Touristen jeden Augenblick andere und immer andere höchst interessante Landschaftsbilder, deren Mittelpunkt zumeist der gleich Albions Meeresküsten weithinschimmernde „Rabenstein“ bildet, welcher den Gebirgsbewohnern unter dem Namen „Havranska“ od. nur schlechthin „Havrana“ bekannt ist. Nicht nur, dass er in der Umgegend als Wetterprophet gilt, aber auch in vielen andern Beziehungen ist dieser Punkt unstrittig einer der interessantesten des ganzen Zipserlandes, von dem uns aber weder Forschung noch Wissenschaft kaum noch etwas Näheres mitzuthellen weiss.

Von meinem eigentlichen Ziele ablenkend, erlaube ich mir hiebei die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums, insbesondere aber die des löbl. Karpathenvereines auf diesen Punkt zu lenken, der noch immer seinen Kolumbus erwartet.

Der Gipfel dieser, nach Fuchs 1142 Meter hohen Kalkfelsen gewährt eine der interessantesten Aussichten über den grössten Theil Zipsens; an seiner Ostlehne ergiesst zeitweise die „periodische Quelle“ ihre, einem kleinen Mühlbache an Mächtigkeit gleichkommenden Fluthen, von der die Volkssage allerlei Wunderdinge zu erzählen weiss. — Aber wer hat wohl schon die nicht unbedeutenden Höhlen untersucht, die an den Seiten des Felsens sich an mehreren Orten öffnen? Wahrscheinlich befinden sich in denselben auch die Wasserbehälter, aus denen die „periodische Quelle“ zeitweise so reichlich gespeist wird. Wie gross sind diese unterirdischen Räume? Wie viele und wie gross sind die Reservoirs? Wie verhält sich die Menge und die Temperatur des abfliessenden Wassers zu dem der unterirdischen Wasserbehälter? Beherrbergen diese Höhlen nicht etwa auch welche Thiere? etc. etc. Alles solche Fragen, auf die wir mit verbindlichstem Danke die Antwort entgegennehmen würden.

Vielleicht findet sich recht bald ein mit materiellen und wissenschaftlichen Mitteln ausgerüsteter Unternehmer, der uns diese unterirdische Welt auch zugänglich machen wird. Und wenn ich selbst auch nicht eine ähnliche Anerkennung fände, wie solche mir Hr. Grubendirektor Eugen Ruffiny, der Erschliesser der „Dobschauer Eishöhle“ mit den Worten zollte: „Wenn ich unter Ihrer Leitung das Bergsteigen und das Durchstöbern des Reviers nicht praktisch geübt hätte, diese wundervolle Eishöhle wäre auch heute noch eine terra incognita!“ — so würde es mich doch unendlich freuen, auch hiezu einen leisen Impuls gegeben zu haben.

Und nun wieder zur Sache! Das nachfolgende Verzeichniss bringt jedoch auch solche Thiere, die ausserhalb des soeben bezeichneten Revieres beobachtet und gesammelt wurden.

Um die Eruirung annähernd richtiger Mittelwerthe zu ermöglichen, habe ich selbst auch bereits schon im Vorjahr mitgetheilte Daten hieher gezogen, so wie auch alle auf und unter der Tatra im 74-er Jahre gesammelten und nachträglich durch Herrn J. Pável bestimmten Spezies hier mit eingereiht wurden. Die auf und um die hohe Tatra bis an den Popperfluss gesammelten, sowie die von andern besonders hervorragenden Punkten stammenden Daten habe ich mit in Klammern gesetzten Buchstaben besonders hervorgehoben, u. zwar bedeutet: (Δ) = Tatra u. ihre nächste Umgebung; — (Ö.) = Teufelskopf; — (L. R.) = Lapis Refugii; — (P.) = Posallóberg bei Rosenau; — (Pp.) = Poprád; — (Db.) = Dobschau; — (Sz. V.) = Drevenik bei Kirchdrauf; — (Rh.) = Rehberg bei Leutschau.

In Bezug auf das Wann? habe ich folgende Bemerkung beizufügen:

Von den neben einander stehenden und durch einen Punkt getrennten Zahlen bezeichnet die grössere den Monat, die kleinere aber den Tag des beigesetzten Monates. Dass von manchen sehr gemeinen Spezies hin und wieder die entsprechenden Daten fehlen, wird Der gütigst entschuldigen, der da weiss, dass selbst sehr gemeine Thiere in manchen Jahren beinahe gänzlich zu verschwinden scheinen, indem sie in dieser Beziehung die Barometerschwankungen repräsentiren. Und dann geschieht es denn doch auch, dass man im Drange der Geschäfte Eins oder das Andere übersieht. Omnes non possumus omnia!

Ferner wollen die gegebenen Daten diesmal nur die erste Erscheinung der benannten Spezies repräsentiren,

doch mussten hin und wieder auch solche mitgenommen werden, die nahezu „die Zeit des Verschwindens“ bezeichnen. Hier liess ich mich von dem Grundsatz leiten: „Die Spezies nicht dem Datum zu opfern“, und auch dieses letztere kann noch immerhin seine Verwerthung finden, oder als Anhaltspunkt bei nachträglicher wiederholter Auffindung dienen.

Um schliesslich auch noch ein schwaches Korrektiv — einen kleinen Anhaltspunkt zum allfälligen Vergleich zu liefern, in wieferne nämlich die Entwicklung der Naturgestalten mit dem Witterungsgange gleichen Schritt halten; habe ich als Anhang auch noch etliche hieher bezügliche meteorologische Momente folgen lassen, so weit solche mir eben zur Verfügung standen. Hiebei ist zu bemerken, dass die nach den in Celsiusgraden ausgedrückten höchsten und tiefsten Thermometerständen, sowie nach den wärmsten und kältesten Tagesmitteln in Klammern stehenden Zahlen den Tag des bezüglichen Monats bezeichnen, an welchen selbige beobachtet wurden. Die meteor. Beobachtungen wurden um 7 Uhr a. m., um 2 Uhr p. m. und um 9 Uhr p. m. gemacht.

Um durch Vergleich die diesmal gebrachten Daten in helleres Licht zu setzen, habe ich die Absicht, im nächstfolgenden Bande die *Lepidopteren*-Daten, die in den Jahren 1869, 70 und 71 und vielleicht auch noch die im Jahre 1868 in Rosenau und seiner Umgebung — also im obern Sajóthale gesammelt wurden, zu bringen.



A. II. Lepidoptera.

		1872	1873	1874	1875
1	Acherontia Atropos L.	—	20·8 (Ö.)	8·10	9·9
	Acidalia Aversata L.	—	20·8 (Ö.)	30·6	—
	" Emarginata L.	—	11·8	8·6	—
	" Immorata L.	—	—	21·8	—
5	" Incanaria Hb.	—	—	9·6	—
	{ Nigropunctata Hufn.	—	—	—	—
	{ Strigilata Tr.	—	—	—	—
	{ Pratania B.	—	4·8 (P.)	17·6	—
	Ochrata Scop.	—	—	—	—
	Renutaria Hb.	—	—	—	—
	" Scriceata Hb.	15·5	—	10·9	—
10	" Strigaria Hb.	—	23·7 (Δ)	4·7	—
	" Strigilaria Hb.	—	—	13·7 (Δ)	—
	Acipulus Tetradaetylus L.	—	15·7	13·7 (Δ)	—
	Aeronyeta Aceris L.	—	—	10·6	4·7
	Adela Degeerella L.	—	—	9·7 (Δ)	—
	" Fibulella S. V.	—	—	31·5 (l. R.)	—
15	Aglia Tau L. —	9·5	13·4	2·5	—
	Aglossa Pinguinalis L.	10·6	—	8·6	—
	Agriphila { Sulphurea S. V.	—	—	—	—
	Agrotis { Sulphuralis Lin.	—	—	—	—
	" Angur F.	—	—	—	—
20	" Baja S. V.	3·6	31·7	—	—

<i>Agrotis Exclamationis</i> L.	—	—	—	16·7	—	—	—	12·7
" <i>Fimbria</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	27·7
" <i>Obeliscæ</i> S. V. var <i>Ruris</i> Hb.	—	—	—	—	—	—	—	9·6
" <i>Pronuba</i> L.	—	—	—	—	—	—	15·8	—
" { <i>Stictica</i> S. V.	—	—	—	—	—	—	—	14·9
" { <i>Ypsilon</i> Hufn.	—	—	—	—	—	—	—	25·6
<i>Amphidasis Betularia</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Anaitis</i> { <i>Praefornata</i> Hb.	—	—	—	—	—	—	18·6	—
" { <i>Cassata</i> Tr.	—	—	—	—	—	—	23·4	—
<i>Anthocharis Cardamines</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	6·5
<i>Apatura Iris</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	4·7
<i>Aphomia Colonella</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Aporia Crataegi</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	10·6
<i>Aretia Aulica</i> L.	—	—	—	—	—	—	14·6	—
" <i>Caja</i> L.	—	—	—	—	—	—	5·6	—
" <i>Villica</i> L.	—	—	—	—	—	—	17·6	—
<i>Argynnis Aglaja</i> L.	—	—	—	—	—	—	9·7 (Δ)	—
" <i>Dia</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	23·6
" <i>Euphrosyne</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	—
" <i>Latonia</i> L. l. gen.	—	—	—	—	—	—	7·7 (Δ)	—
" " ll. gen.	—	—	—	—	—	—	7·6	—
" <i>Niobe</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	—
" <i>Paphia</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Asopia Farinalis</i> L.	—	—	—	—	—	—	9·7 (Δ)	—
<i>Aspilates Gilvaria</i> S. V.	—	—	—	—	—	—	23·6	—
				4·8 (P.)				7·7

		1872	1873	1874	1875
	Biston {Stratarius Hufn. {Prodromaria S. V.	—	—	—	14.4
	Blabophora Rusticella —	—	—	21.7 (Δ) 12.8 (Ö.)	—
45	Boarmia Abietaria S. V.	—	—	12.8 (Ö.)	—
	" Cinctaria S. V.	7.5	2.4	—	—
	" Crepuscularia S. V.	7.5	—	12.8 (Ö.)	—
	" Glabraria Hb.	—	—	—	7.7
	" Repandata L.	13.6	—	—	—
50	" Rhomboidaria S. V.	—	13.7 9.5	16.7 (Δ)	—
	Bombyx Rubi L. —	—	—	—	18.7 (Δ)
	Botys Alpinalis S. V.	5.5	—	9.7 (Δ)	7.7
	" Cingulata L.	—	—	18.8	—
	" Fuscalis S. V.	—	—	7.7	—
	" {Litteralis S. V. {Litterata Sc.	—	—	—	8.8
55	" Nebulalis Hb.	—	23.7 (Δ)	8.7 (Δ)	—
	" Olivalis S. V.	—	—	20.7 (Δ)	—
	" Prunalis S. V.	—	—	24.7 (Δ)	—
	" Punicealis S. V.	—	—	19.8	12.7
60	" Sambucalis S. V.	—	—	13.6	—
	" Urticata L.	15.5	4.7	19.6	12.7
	" Hybridalis?	29.6	12.7	16.6	—
	" Brotholomia Meticulosa L.	28.5	27.5	—	—
	Cabera Exanthemata Sc.	18.5 (Ö.)	—	17.6	—
65	" Pusaria L.	22.6	13.7 (Ö.)	13.6	7.6

70	<i>Callimorpha Dominula</i> L.	—	—	—	—	16·7	8·7 (Δ)	25·6 4·7
	<i>Caradrina Alsines</i> Brahm.	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Cubicularis</i> S. V.	—	27·8	—	—	—	—	—
	<i>Carpocapsa Pomonella</i> L.	—	11·6	—	—	4·6	—	—
	<i>Cartherocephalus Paniscus</i> Esp.	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Catocala Elocata</i> Esp.	—	—	—	—	4·9	—	—
	<i>Fraxini</i> L.	—	17·8	—	—	21·10	—	—
	<i>Nupta</i> L.	—	30·7	—	—	15·10	—	—
	<i>Paranympha</i> L.	—	28·6	—	—	—	—	—
75	<i>Chimabache Fagella</i> S. V.?	—	—	—	—	23·3	30·7	31·7
	<i>Chimatobia Brumata</i> L.	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Cidaria Albicillata</i> L.	—	—	—	—	12·7	—	24·10
	<i>Alchemillata</i> L.	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Rivulata</i> S. V.	—	5·5	—	—	19·7	9·6	—
	<i>Bilineata</i> L.	—	14·8	—	—	13·8	28·6	7·7
80	<i>Caesiata</i> Tr.	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Flavicinctata</i> Hb.	—	6·7 (Ö.)	—	—	23·7 (Δ)	12·8 (Ö.)	8·7 (Ö.)
	<i>Comitata</i> L.	—	—	—	—	—	—	6·8
	<i>Chaenopodiata</i> Tr.	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Designata</i> Hufn.	—	—	—	—	—	12·8 (Ö.)	—
	<i>Elutata</i> Hb.	—	—	—	—	—	12·8 (Ö.)	—
	<i>Ferrugata</i> L.	—	23·5	—	—	24·6	9·7 (Δ)	25·5
	<i>Fluctuata</i> L.	—	5·5	—	—	22·4	22·4	12·8
85	" <i>II. gen.?</i>	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Hastata</i> L. var.	—	—	—	—	—	—	—
	<i>Luctuata</i> S. V.	—	18·5 (Ö.)	—	—	—	31·5 (l. R.)	—

		1872	1873	1874	1875
90	Cidaria Montanata S. V.	15·6	23·7 (Δ)	9·6	—
	" Ocellata L.	22·6	—	—	—
	" {Pectinataria Fesl. Miaria S. V.	29·6	13·7	—	—
	" Polygrammata Bkh.	—	—	15·4	—
	" Lygris Populata S. V.	14·8	—	—	—
	" " Prunata L.	16·6	—	—	—
	" Pyraliata S. V.	—	18·5	—	7·7
95	" Quadrifasciata Hb.	—	—	—	—
	" Quadrifasciaria Cl.	—	13·7 (Ö.)	18·8	18·7 (Δ)
	" Rivata Hb.	—	12·8	—	—
	" {Rubidiata S. V. var. Fumata Ev.	—	—	—	—
100	" Salicata Hb.	—	—	9·7 (Δ)	—
	" {Siterata Hufn. Psittacata S. V.	26·8	—	—	—
	" Stragulata Hb.	—	13·7 (Ö.)	12·7 (Δ)	8·7 (Ö.)
	" Tristata L. var.?	—	23·7 (Δ)	—	—
	" {Truncata Hufn. Russata S. V.	6·7 (Ö.)	—	—	—
105	Coenonympha Iphis S. V.	5·6	—	25·5	3·7
	" Pamphilus L.	9·5	20·6	31·5	18·8
	Colias Edusa F.	23·8	15·7	—	10·6
	" Hyale L.	4·5	12·7 (Ö.)	—	3·7
	Cossus Ligniperda F.	22·5	—	—	—

		1872	1873	1874	1875
135	Epinephele Janira L. —	—	6·7	—	—
	Epione Apiciaria S. V. —	—	13·8	10·8	—
	Epialus Carnus Esp. —	—	13·7 (Δ)	18·7 (Δ)	—
	" Humuli L. —	29·5	—	16·6	9·6
	" Lupulinus L. —	18·6	—	—	—
140	Erebia Ligea L. —	—	13·7	—	18·7 (Δ)
	" Medusa S. V. —	—	25·5	—	2·6
	Erynnis Tages L. —	5·5	—	17·6	29·5
	Euchelia Jacobaeae L. —	24·5	—	31·5 (h. R.)	29·5
	Euclydia Glyphica L. —	9·5	—	7·6	17·5 (Ö.)
	Eucozmia Certata Hb. —	—	—	26·9	—
145	Eugonia Alniaria L. —	14·9	—	5·9	—
	Eupithecia Austerata Hb.? —	—	18·5	—	—
	" Centaureata S. V. —	—	—	—	12·6
	" {Plumbeolata Hw. —	5·6	—	—	28·9
	" {Begrandaria B. —	1·6	—	—	—
150	" Rectangulata L. —	8·6 (Ö.)	—	—	—
	Geometra Papilionaria L. —	6·7	13·7 (Ö.)	18·7 (Δ)	18·7 (Δ)
	" Vernaria L. —	—	27·8 (Ö.)	—	—
	Gnophos Dilucidaria S. V. —	—	20·8 (Ö.)	20·8	—
	" Dumetata Tr. —	23·7	—	—	—
	Gnophria Quadra L. —	—	14·9	—	—
155	Gortyna {Ochracea Hb. —	—	—	—	—
	" {Flavago S. V. —	—	—	—	—
	Grapholitha Hepaticana Tr. —	—	—	17·6	—

160	Grapholita Hohenwartiana S. V.	5.5	—	—	20.7 (Δ)	—
	Dianthoeia Cucubali S. V.	—	—	—	13.7 (Δ)	—
	Lateritia Hufn.	—	—	—	—	—
	Rurea F.	—	—	6.5	—	—
	Harpya Erminea Esp.	1.5	—	—	—	—
	Vinula L.	1.5	—	17.6	18.6	—
	Hercyna Alpestralis F.	—	—	—	21.7 (Δ)	—
	Hesperia {Linea S. V. Thaumas Hufn.	29.6	—	17.7	—	7.7
165	Lineola O.	—	—	—	—	29.6
	Hibernia Defoliaria L. ♀	14.9	—	—	—	—
	Hypaena Obesalis Tr.	—	—	18.5	—	—
	Proboscidalis L.	—	—	24.6	—	—
	Hyponomeuta Evonymellus Sc.	29.7	—	—	—	—
170	Jaspidea Celsia L.	—	—	—	—	—
	Ino Statices Leach	—	—	13.7	13.9	11.6
	Lasiocampa Populifolia S. V.	9.6	—	—	9.7 (Δ)	—
	Quercifolia L.	21.7	—	13.7	30.7	3.7
	Taraxaci S. V.	—	—	—	18.8	—
175	Leucania Albipuncta S. V.?	—	—	18.5	—	—
	Leucoma Salicis L.	—	—	8.7	15.7 (Δ)	17.6
	Leucophasia Sinapis L.	26.7	—	9.6	—	—
	Limenitis Lucilla S. V.	23.5	—	—	—	3.7
	Populi L.	—	—	10.7	8.7 (Δ)	—
180	" var Tremulae Esp.	—	—	—	19.9	—

		1872	1873	1874	1875
Lithosia	{ Depressa Esp. Helveola Trv.	—	13·7 (Ö.)	—	—
"	{ Plumbeola Hb. Larideola Z. H.	—	—	12·7 (Δ)	7·7
Lycaena	Adonis S. V.	13·8	—	—	—
"	Alsus S. V.	29·6	—	—	15·5
"	Argiolus L.	—	—	—	3·7
"	Arion L.	26·7	17·7	—	—
"	Corydon Sc.	26·7	17·7	20·8	29·5
"	Cyllarus Rott.	—	—	9·7 (Δ)	—
"	{ learus Rott. Alexis S. V.	9·5	9·7	8·6	—
"	{ Tiresias Rott. Amyntas S. V.	12·5	—	—	—
Lophopterix	Camelina L.	—	—	—	31·7
Lygris	Populata S. V.	—	—	12·8 (Ö.)	—
"	Prunata L.	—	13·7 (Ö.)	—	—
Lythria	Purpuraria L.	—	12·7	—	12·7
Macaria	Signaria Hb.	—	—	18·7 (Δ)	—
Macroglossa	Fuciformis L.	15·5	—	17·8	21·5
"	Stellatarum L.	9·6	3·6	12·6	25·5
Mamestra	Brassicæ L.	—	4·6	2·6	—
"	Chenopodii S. V.	—	—	—	—
"	Dentina S. V.	—	—	—	7·7
"	Genistæ Bkh.	19·7	—	—	—

185

190

195

200

205	Mamestra Leucophaea S. V.	—	—	—	—	12·7
	" Nebulosa Hufn.	—	—	—	—	—
	" Persicariae L.	—	—	—	—	—
	Mania Maura L. —	—	—	—	—	—
	Nelitaea Athalia Esp. —	—	—	—	—	—
	" Cinxia L.	—	—	—	13·7	3·7
	" Didyma Esp. —	—	—	—	—	—
	Metrocampe Margaritata L.	—	—	—	6·8 (Db.)	18·7 (Δ.)
210	Minoa { Murinata Sc.	—	—	—	—	—
	{ Euphorbiata S. V.	—	—	—	—	—
	Mithymna Imbecilla F.	—	—	—	—	—
	Myelois Cribrum S. V.	—	—	—	13·7	7·7
	Nomophila { Noctuella S. V.	—	—	—	—	—
	{ Hybridalis Hb.	—	—	—	—	—
	Nephopterix Janthinella Hb. ?	—	—	—	—	—
215	Numeria Capreolaria S. V. —	—	—	—	—	8·7 (Db.)
	" Pulveraria L.	—	—	—	—	8·7 (Ö.)
	Oeneria Dispar L. —	—	—	—	—	—
	Odezia Chaerophyllata L.	—	—	—	—	—
	Orobena Extimalis Scop.	—	—	—	—	—
220	Ortholita Bipunctaria S. V.	—	—	—	13·7	8·7 (Ö.)
	{ Limitata Sc.	—	—	—	—	—
	{ Mensuraria S. V.	—	—	—	13·7	—
	" Moeniata Sc.	—	—	—	13·7	7·7
	{ Plumbaria S. V.	—	—	—	—	—
	" { Plumbaria F.	—	—	—	—	6·7

		1872	1873	1874	1875
225	Papilio Machaon L.	30·4	—	31·5 (L.R.)	21·5
	" Podalirius L.	28·4	18·4	31·5 (L.R.)	7·7
	Pachnobia Rubricosa S. V.	—	—	—	—
	Pararga Egeria L.	22·5 (Db.)	18·5 (Ö.)	31·5 (L.R.)	—
	" Hieria Hb.	18·5 (Ö.)	25·8	—	—
	" Maera L.	—	—	—	—
	" Megaera L.	—	—	5·6	—
230	" Parnassius Apollo L.	—	10·7	18·7 (Δ)	3·7
	" Mnemosyne L.	20·5 (Db.)	—	12·6	—
	Pellonia Vibicaria L.	—	13·7	3·8	—
	Pempelia { Semirubella Sc. Carnella Lin.	—	13·8	18·8	—
235	Penthina Pruniana Hb.	—	—	12·6	—
	Pentophora Morio L.	5·5	—	—	17·5
	Pericallia Syringaria L.	14·5	—	—	—
	Phasiane Clathrata L. I. gen.	3·5	—	9·6	—
	" " II. gen.?	26·7	—	—	—
	" Petrarra Hb.	—	—	20·7 (Δ)	—
240	Pieris Brassicae L. I. gen.	20·4	—	25·4	7·5
	" " II. gen.	12·7	—	—	28·7
	" Daplidice L. II. gen.?	—	—	12·7	7·7
	" Napi L.	20·4	14·4	11·4	6·5
	" Rapae L.	15·6	8·4	—	—
	Platenis Retusa L.	—	13·8	—	—
245	Plusia Chrysis L.	9·6	13·9	—	—

[illegible]

		1872	1873	1874	1875
270	Setina {Irrorea S. V. Irrorella L.	—	30·7 (ll. R.)	12·7 (Δ)	6·6
	Smerinthus Ocellata L.	13·5	13·7 (Ö.)	29·5	25·5
	" Populi L.	8·5	15·6	—	29·5
	" Tiliæ L.	3·6	—	—	—
	Sphinx Convoluti L. I. gen. II. gen.	—	—	—	15·6 25·9
275	" Pinastri L.	14·5	2·6	8·6	—
	Spilosoma Fuliginosa L.	27·4	21·4	25·4	—
	" Lubricipeda S. V.	20·5	15·6	24·5	6·7
	" Menthastræ S. V.	25·5	15·6	5·6	30·5
	Stauropus Fagi L.	14·7	—	29·7	15·6
280	Syrichthys {Alveolus Hb. Malvæ L.	—	15·4 (Rhb.)	18·6	29·5
	" " II. gen.?	—	23·7 (Δ)	—	—
	Syntemis Phegæa L.	—	30·7 (ll. R.)	3·7	23·6
	Taeniocampa Populeti F.	—	—	—	—
	" Gothica L.	12·8	—	—	—
285	Thamnonoma {Brunneata Thhb. Pinetaria Hb.	—	23·7 (Δ)	—	8·7 (Ö.)
	" Wawaria L.	13·6	12·7	—	—
	Thecla Betulæ L.	10·8	—	17·8	—
	" Pruni L.	29·6	—	—	—
	" Rubi L.	5·5	—	—	—
	Timandra Atomaria L.	—	—	—	18·9

	<i>Tortrix Heparana</i> S. V.	—	—	—	13·7	16·7	11·7
	<i>Piccana</i> L.	—	—	—	—	—	—
290	<i>Triphosa Dubitata</i> L.	—	—	27·7	—	7·4	11·8
	<i>Trochilium Apiforme</i> L.	—	—	19·6	—	—	2·7
	<i>Urapterix Sambucaria</i> L.	—	—	29·6	—	—	—
	<i>Vanessa Antiopa</i> L. l. gen.	—	—	6·4	16·7	12·4	21·4
	" l. gen.	—	—	31·7	27·3	—	8·7 (Ö.)
	<i>Atalanta</i> L. l. gen.	—	—	—	14·3	—	—
	" l. gen.	—	—	15·6	21·6	—	—
295	<i>Calbum</i> L. l. gen.	—	—	28·4	28·3	30·6	—
	" l. gen.	—	—	19·6	9·7	22·4	12·4
	<i>Cardui</i> L.	—	—	22·5 (Ö.)	14·6	18·6	7·7
	<i>Jo</i> L.	—	—	7·4	19·2	4·3	—
	<i>Polychloros</i> L.	—	—	31·3	10·3	25·3	31·3
	<i>Urticae</i> L. l. gen.	—	—	5·3	23·2	28·2	3·4
	" l. gen.	—	—	1·6	—	21·6	4·4
300	<i>Venilia Macularia</i> L.	—	—	—	18·5 (Ö.)	31·5 (ll. R.)	29·5
	<i>Xanthia</i> { <i>Fulvago</i> F.	—	—	—	—	21·8	—
	{ <i>Cerago</i> S. V.	—	—	—	—	—	—
	" { <i>Togata</i> Esp.	—	—	28·8	—	—	—
	{ <i>Silago</i> Hb.	—	—	—	—	—	—
	<i>Xylina</i> { <i>Ornithopus</i> Hufn.	—	—	23·10	—	—	—
	{ <i>Rhizolitha</i> F.	—	—	—	—	—	—
	" { <i>Petrificata</i> S. V.	—	—	12·5	—	—	—
	{ <i>Socia</i> Rott.	—	—	—	—	—	—
305	<i>Zerene Adustata</i> S. V.	—	—	23·8	21·4	—	24·4

	1872	1873	1874	1875
Zerene Grossulariata L.	—	—	—	29·6
" Marginata L.	—	9·7	—	—
Zygæna Angelicæ O.	—	12·7	—	—
" Filipendulæ L.	—	30·7 (L.R.)	—	6·7
" Lonicera Esp.	27·7	13·7	—	—
" { Pilosellæ Esp. ?	—	—	—	18·7 (Δ)
" { Minos S. V.	—	—	—	—
" { Carniolica Sc.	23·8	11·8	25·7	—
" { Onobrychis S. V.	—	—	—	—